

daß im Verhältnis mehr Deutsche ihr eigenes Heim besitzen, als Angehörige anderer Nationen.

Der deshalb Grundstücke, Häuser, Läden und Farmen zu verkaufen hat, sollte dies in der Zeitung anzeigen.

# Tägliche Omaha Tribune

Für Omaha und Umgegend: Schön heute abend und Freitag, kein wesentlicher Wechsel in der Temperatur.  
Für Nebraska: Schön heute abend und Freitag, kein wesentlicher Temperaturwechsel.  
Für Iowa: Schön heute abend und Freitag, kein wesentlicher Temperaturwechsel.

## Kerensky abgesetzt!

### Die russ. Friedensfreunde haben die Regierung an sich gerissen!

#### Alle Telegraphenstationen von Revolutionären besetzt!

(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Nov. 8, as required by the act of Oct. 6, 1917.)

London, 8. November. — Eine drahtlose Depesche aus Petrograd meldet, daß die Garnison aus dem Proletariat den bisherigen Ministerpräsidenten Kerensky abgesetzt hat.

Allen russischen Truppen ist bei Strafe verboten, die Klavieren zu verlassen.

London, 8. Nov. — Russische Patente erhoben sich heute in offener Revolte. Einer Hinterdepesche zufolge hat sich Kerensky in den Besitz von Petrograd gestellt.

Die neue Regierung beabsichtigt sofortigen Frieden und Vertreibung des Oberlandes unter den Panern. Ein von den Bolschewiki erlassenes Manifest hat das sofortige Zusammenkommen eines konstitutionellen Kongresses verfügt.

Petrograd, 8. Nov. — Mehrere Minister sind auf Veranlassung des Soviet verhaftet worden.

London, 8. Nov. — Vier eingetroffene Depeschen betragen, daß die Soviet die Arbeiter- und Soldatenkomitees (die Arbeiter- und Soldatenkomitees) die provisorische Regierung gestürzt haben. Man glaubt jedoch, daß die Nachricht übertrieben ist, da die Revolutionäre sich in Besitz aller telegraphischen Verbindungen befinden. Keine Depesche enthält Angaben über Strafenkämpfe, doch wird berichtet, daß die Straßen Petrograds wieder der Schmutzblutige Kämpfe geworden sind. Die Führer der Bolschewiki sagen nicht, ob der Sturz der provisorischen Regierung bewerkstelligt wurde, außer daß sie erklären, daß das Proleta-

riat und die Garnison denselben herbeiführten.

London, 8. Nov. — Weiteres Blutvergießen scheint heute in Russland unabwendbar. Ein Bolschewiki Zensur ließ nur die kargsten Nachrichten aus Petrograd durch; aber aus diesen geht hervor, daß die längst erwartete Kraftprobe zwischen dem Ministerpräsidenten Kerensky und der provisorischen Regierung einerseits und den Bolschewiki und Maximalisten andererseits gekommen ist.

Es ist anzunehmen, daß heute ein lokaler Bürgerkrieg in Petrograd im Gange ist, aber der Zensur verbirgt alle derartigen Nachrichten. Depeschen lassen erkennen, daß die Bolschewiki und Maximalisten ihre Anhänger bewaffnet haben, und daß diese sich in den Besitz des Telegraphenamtes, des Marie Palastes, der Staatsbank und heutigen Deutschen gemäß des Bahnhofs der Weltischen Bahn gestellt haben. Gegen die Aufständischen hat Kerensky Soldaten und andere lokale Truppen aufgerufen. Drastische Maßnahmen gegen diese Revolutionäre wurden gegen von Kerensky in Aussicht gestellt.

Allen Ansehen nach haben die Soviet unter Führung Leon Trozky's die Unterdrückung der Arbeiter und der Petrograder und Moskauer Garnisonen erlangt; das Volk im allgemeinen aber ist ihren Plänen abgeneigt. Umfänglich für Kerensky ist der Umstand, daß die Truppen an der Nordfront sich für ihn erklärt haben und ihn bei der Unterdrückung der Revolution unterstützen werden.

Petrograd, 8. Nov. — Marine- truppen haben auf Befehl des Revolutionskomitees der Maximalisten

das offizielle Petrograder Telegraphenamt besetzt. Die Maximalisten befinden sich ferner im Besitz der Staatsbank und des Marie Palastes, wo das Parlament seine Sitzungen abgehalten hat. Die Zustände sind sonst normal und der Straßenverkehr ist nicht unterbrochen worden. Leon Trozky, Präsident des Zentralausschusses des Petrograder Soviet, hat gemeinsamen Befehl gegeben, daß jeder, der sich Ausfährungen zu schulden kommen läßt, mit dem Tode bestraft wird. Trozky erklärt, daß es nicht die Absicht der Soldaten und Arbeiterdeputierten ist, die Gewalt an sich zu reißen, sondern einen strengeren Arbeiter und Soldaten, der demnächst einberufen werden soll, volle Machtbefugnis in Petrograd zu verleihen.

Kerensky hat alle Gegenmaßnahmen ergriffen. Die Soldaten, welche bisher die Regierungsgebäude bewachten, sind abgelöst und durch Mannschaften von der Offiziers-Präparandenanstalt ersetzt worden. Alle Sicherheitsgebäude werden militärisch besetzt. Das Frauen-Battillon hat in dem Park vor dem Winterpalast Posten besetzt. Zu früher Morgenstunden erschien eine Abordnung Soldaten vor Kerensky und teilte diesem mit, daß sie gewillt sind, die Befehle der Revolution auszuführen, um dieses aber tun zu können, verlangten sie bei Ausbruch von Feindseligkeiten Unterstützung von der Infanterie. Sie verlangten ferner, daß Kerensky die Bolschewiki für tollfrei erkläre. Dieser gab zur Antwort: „Ich finde es schwierig, dieses zu tun, das Verhalten der Regierung den Bolschewiki gegenüber ist bekannt.“

## Proklamation des Präsidenten Wilson!

Danktagstag wird auf Donnerstag, den 29. November, festgesetzt.

(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Nov. 8, as required by the act of Oct. 6, 1917.)

Washington, D. C., 8. Nov. — Präsident Wilson erließ gestern abend seine Danktagungs-Proklamation für 1917, indem er die Nation erludete, auch inmitten der Trauer und einer Welt, die vom Krieg erschüttert ist, Gott für die Segnungen zu danken, die besser sind als der bloße Friede des Geistes und die Prosperität des Unternehmens.

Die Proklamation, welche Donnerstag, den 29. November, als Danktagstag festsetzt, folgt: „Dem Präsidenten der Ver. Staaten von Amerika:

„Es war seit langem ein ehrenvoller Brauch unseres Volkes, im freudigen Gedächtnis des Jahres in Lobpreisung und Dankagung sich an den allmächtigen Gott zu wenden, um ihm für seine vielen Segnungen und Vorzügen zu danken. Diesen Brauch können wir auch jetzt befolgen, auch inmitten der Tragödie einer vom Krieg und unermesslichem Unglück erschütterten Welt, inmitten der Trauer und großen Gefahr, denn auch inmitten der Dunkelheit, die sich um uns niedergelassen hat, können wir die großen Segnungen, die Gott uns zukommen ließ, sehen; Segnungen, die besser sind als der bloße Friede des Geistes und der Wohlstand des Unternehmens.

„Als ich die Gelegenheit gegeben worden, der Menschheit zu dienen, wie wir selbst einst gedient haben in den großen Tagen der Erklärung der Unabhängigkeit, indem wir die Waffen ergriffen gegen eine Tyrannie, die heute überall zu bemerken und niederzubrechen droht, und mit anderen freien Völkern uns vereinigen, für alle Nationen das zu verlangen, was wir für uns selbst damals verlangt und erreicht haben. „In diesen Tagen der Offenbarung unserer Pflicht, nicht nur unsere eigenen Rechte als eine Nation zu verteidigen, sondern auch die Rechte aller freien Völker in der Welt zu verteidigen, ist uns in vollem und befehdender Maße der Entschluß und Geist einer geeigneten Tatkräft gewährt worden. Wir sind eines Geistes und eines Strebens geworden. Eine neue Kraft gemeinsamer Beratung und gemeinsamen Handelns ist in uns offenbar worden. Wir sollten besonders Gott danken, daß wir unter solchen Umständen und inmitten der größten Internationals, die die Geister der Menschheit je auf sich genommen, wenn wir nur eine vernünftige und praktische Sparpolitik beobachten, einen Lebenslauf haben, mit dem wir die Bedürfnisse derer, die mit uns verbunden sind, befriedigen können und die unsrigen. Ein neues Licht scheint uns her. Die großen Pflichten eines Tages erwecken einen neuen und größeren Nationalgeist in uns. Wir werden nie wieder geteilt sein oder uns darüber wundern, aus welchem Kern wir gemacht sind.

„Und wenn wir für diese Dinge Dank sagen, lassen uns den allmächtigen Gott bitten, daß wir in aller Demut des Geistes immer zu ihm als Führer aufblicken mögen; daß wir im Geiste und Zweck des Dienstes stets standhaft bleiben mögen; daß durch seine Gnade unsere Geister geteilt und unsere Hände gesichert werden mögen und daß in seiner guten Zeit Freiheit und Sicherheit und Friede und die Stabilität einer gemeinsamen Gerechtigkeit allen Nationen der Erde gesichert sein mögen.

„Deshalb beschneide ich, Woodrow Wilson, Präsident der Vereinigten Staaten von Amerika, Donnerstag, den 29. Tag des November, als einen Tag der Dankagung und des Gebetes, und erlaube die Leute in jedem Lande an diesem Tage alle gewöhnlichen Beschäftigungen aufzugeben und in ihren betreffenden Heimen und Plätzen des Gottesdienstes (Gott, dem großen Herrscher der Nationen) zu danken.

„Als Zeichen hierfür habe ich dieses mit meiner Unterfertigung gezeichnet und das Siegel der Vereinigten Staaten darunter setzen lassen.

„Gegeben im Distrikt von Columbia an diesem 7. Tage des November im Jahre des Herrn ein tausend neunhundert und siebenundvierzig. Jahre der Unabhängigkeit der Ver. Staaten.

Woodrow Wilson.

## Freiheitsanleihe stark überzeichnet!

2,400,000 Personen kauften \$4,617,532,300 der nationalen Kriegsbonds.

(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Nov. 8, as required by the act of Oct. 6, 1917.)

Washington, D. C., 8. Nov. — Die Amerikaner haben den Ruf nach der zweiten Freiheitsanleihe mit der Zeichnung von \$4,617,532,300, einer Ueberzeichnung von 54 Prozent der verlangten \$3,000,000,000 und nur um \$383,000,000 weniger als das vom Schatzamt festgesetzte Maximum von \$5,000,000,000, beantwortet.

Die gestern abgeschlossenen Labeln, elf Tage nach dem Schluß der Kampagne für die zweite Freiheitsanleihe, zeigten, daß jeder Amerikaner (trifft kein Quotum überschritten hatte) und 9,400,000 Personen an der großen Kriegsförderungsgesellschaft teilgenommen hatten, die vom Sekretär Meddoo als die größte, die eine Regierung je unternommen hatte, bezeichnet wurde.

Die Hälfte der überzeichneten Summe wird angenommen werden, wodurch die Gesamt-Bondausgabe sich auf \$3,808,766,150 stellen wird. 99 Prozent der Zeichner werden den Betrag erhalten, den sie verlangt haben, da alle Subskriptionen für \$50,000 oder weniger voll ausgegeben werden, und die darüber hinausgehenden werden nach dem Verhältnis eingeschränkt werden, von einer 90-prozentigen Ausgabe der Zeichnung für Beträge zwischen \$50,000 bis \$75,000 bis herab zu 40 Prozent für die größte Einzelsubskription von \$50,000.

Der Erfolg der zweiten Freiheitsanleihe ist wie der der ersten ein bezaubernder Triumph für das Volk der Ver. Staaten, sagte Sekretär Meddoo bei der Bekanntmachung der Anleihergebnisse.

„Es hat nicht nur die Kraft, den Patriotismus und die Hilfsquellen darzulegen, sondern weist auch auf den Erfolg künftiger Anleihen hin, die von der Regierung noch angeboten werden mögen.“

Der Sekretär stellte weiter die Gerüchte in Abrede, daß eine dritte Anleihe im Januar 1918 ausgeschrieben werden wird.

„An Anbetracht der großen Ueberzeichnung der zweiten Freiheitsanleihe“, sagte er, „glaube ich, daß dies nicht nötig sein wird.“

Es wurde allgemein angenommen, daß die dritte Anleihe wahrscheinlich Ende Februar oder Anfang März nächsten Jahres ausgesetzt werden wird.

## Teutonische Truppen stehen am Livenza!

London glaubt nicht, daß Cadorna dort ernstlichen Widerstand leisten, sondern den Feind nur aufhalten wird.

#### Amerikanische Truppen in heftigem Granatfeuer

(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Nov. 8, as required by the act of Oct. 6, 1917.)

London, 8. Nov. — Die Amerikaner haben den Ruf nach der zweiten Freiheitsanleihe mit der Zeichnung von \$4,617,532,300, einer Ueberzeichnung von 54 Prozent der verlangten \$3,000,000,000 und nur um \$383,000,000 weniger als das vom Schatzamt festgesetzte Maximum von \$5,000,000,000, beantwortet.

Die gestern abgeschlossenen Labeln, elf Tage nach dem Schluß der Kampagne für die zweite Freiheitsanleihe, zeigten, daß jeder Amerikaner (trifft kein Quotum überschritten hatte) und 9,400,000 Personen an der großen Kriegsförderungsgesellschaft teilgenommen hatten, die vom Sekretär Meddoo als die größte, die eine Regierung je unternommen hatte, bezeichnet wurde.

Die Hälfte der überzeichneten Summe wird angenommen werden, wodurch die Gesamt-Bondausgabe sich auf \$3,808,766,150 stellen wird. 99 Prozent der Zeichner werden den Betrag erhalten, den sie verlangt haben, da alle Subskriptionen für \$50,000 oder weniger voll ausgegeben werden, und die darüber hinausgehenden werden nach dem Verhältnis eingeschränkt werden, von einer 90-prozentigen Ausgabe der Zeichnung für Beträge zwischen \$50,000 bis \$75,000 bis herab zu 40 Prozent für die größte Einzelsubskription von \$50,000.

Der Erfolg der zweiten Freiheitsanleihe ist wie der der ersten ein bezaubernder Triumph für das Volk der Ver. Staaten, sagte Sekretär Meddoo bei der Bekanntmachung der Anleihergebnisse.

Es hat nicht nur die Kraft, den Patriotismus und die Hilfsquellen darzulegen, sondern weist auch auf den Erfolg künftiger Anleihen hin, die von der Regierung noch angeboten werden mögen.“

Der Sekretär stellte weiter die Gerüchte in Abrede, daß eine dritte Anleihe im Januar 1918 ausgeschrieben werden wird.

„An Anbetracht der großen Ueberzeichnung der zweiten Freiheitsanleihe“, sagte er, „glaube ich, daß dies nicht nötig sein wird.“

Es wurde allgemein angenommen, daß die dritte Anleihe wahrscheinlich Ende Februar oder Anfang März nächsten Jahres ausgesetzt werden wird.

London glaubt nicht, daß Cadorna dort ernstlichen Widerstand leisten, sondern den Feind nur aufhalten wird.

Amerikanische Truppen in heftigem Granatfeuer. (True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Nov. 8, as required by the act of Oct. 6, 1917.)

London, 8. Nov. — Die Amerikaner haben den Ruf nach der zweiten Freiheitsanleihe mit der Zeichnung von \$4,617,532,300, einer Ueberzeichnung von 54 Prozent der verlangten \$3,000,000,000 und nur um \$383,000,000 weniger als das vom Schatzamt festgesetzte Maximum von \$5,000,000,000, beantwortet.

Die gestern abgeschlossenen Labeln, elf Tage nach dem Schluß der Kampagne für die zweite Freiheitsanleihe, zeigten, daß jeder Amerikaner (trifft kein Quotum überschritten hatte) und 9,400,000 Personen an der großen Kriegsförderungsgesellschaft teilgenommen hatten, die vom Sekretär Meddoo als die größte, die eine Regierung je unternommen hatte, bezeichnet wurde.

Die Hälfte der überzeichneten Summe wird angenommen werden, wodurch die Gesamt-Bondausgabe sich auf \$3,808,766,150 stellen wird. 99 Prozent der Zeichner werden den Betrag erhalten, den sie verlangt haben, da alle Subskriptionen für \$50,000 oder weniger voll ausgegeben werden, und die darüber hinausgehenden werden nach dem Verhältnis eingeschränkt werden, von einer 90-prozentigen Ausgabe der Zeichnung für Beträge zwischen \$50,000 bis \$75,000 bis herab zu 40 Prozent für die größte Einzelsubskription von \$50,000.

Der Erfolg der zweiten Freiheitsanleihe ist wie der der ersten ein bezaubernder Triumph für das Volk der Ver. Staaten, sagte Sekretär Meddoo bei der Bekanntmachung der Anleihergebnisse.

Es hat nicht nur die Kraft, den Patriotismus und die Hilfsquellen darzulegen, sondern weist auch auf den Erfolg künftiger Anleihen hin, die von der Regierung noch angeboten werden mögen.“

Der Sekretär stellte weiter die Gerüchte in Abrede, daß eine dritte Anleihe im Januar 1918 ausgeschrieben werden wird.

## Amerikas Kommission in London eingetroffen

Wird an dem großen Kriegsrat in Paris teilnehmen; Zentralisierung der Kriegsführung.

(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Nov. 8, as required by the act of Oct. 6, 1917.)

London, 8. Nov. — Col. E. M. House, Führer der amerikanischen Kommission zum Kriegsrat der Alliierten, ist hier heute eingetroffen. Die übrigen Mitglieder dieser Kommission sind: Admiral W. S. Benson, Chef der Marineoperationen; General Tasker H. Bliss, Chef des amerikanischen Generalstabs; Oscar T. Crosby, Sektionschef des Stabsamts; G. McCormick, Vorsitzender der Kriegsbündelkammer; Vizepräsident Colby, Mitglied der Bundes-Schiffahrtsbehörde; Dr. Alonzo E. Taylor, Vertreter des Rotkreuzkomitees; Thomas Nelson Parsons, Vertreter der Prioritätsbehörde; Gordon Auchincloss, Sekretär der Kommission.

Washington, 8. Nov. — Von Robert S. Vender, Stellvertreter der United Press) Die amerikanische Vertretung an dem am 15. November in Paris tagenden Kriegsrat der Alliierten besteht aus einem vollständigen Stab der Kriegsführung; hieron sind heilige Regierungsbeamte bezeugt. Man ist davon überzeugt, daß eine Zentralisierung aus dieser Konferenz hervorgehen wird.

Auf dieser Konferenz wird auch der Lage in Italien besondere Aufmerksamkeit geschenkt werden. England und Griechenland werden von den amerikanischen Delegaten volle Information betreffs der Hilfsquellen dieses Landes erhalten. Um die deutsche Friedensbewegung zu bekämpfen, werden die Kriegsspiele der Alliierten im allgemeinen formuliert werden. Präsident Wilson befürwortet eine sofortige Zentralisierung der Kriegsverwaltung. Der Vertreter Interesses, welche aus dem Mangel einschlägiger Zusammenkünfte entstanden sind, haben den Krieg um Monate verlängert. Amerikas Nicht-Einmischung in europäische Politik und selbständige Forderungen gewisser Alliierten haben zu den unglücklichen Verhältnissen und Verzögerungen beigetragen.

## Weitere Abnahme der Tauchbootopfer!

Nur 12 britische Schiffe versenkt, sowie zwei Franzosen und zwei Italiener.

(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Nov. 8, as required by the act of Oct. 6, 1917.)

London, 8. Nov. — Ein bemerkenswerter Niedergang in der Versenkung von britischen Kaufschiffen während der letzten Woche ist aus dem Admiralsberichts ersichtlich. Nur acht Schiffe über 1600 Tonnen wurden durch U-Boote und Torpedos versenkt, keine Fischboote wurden versenkt.

Die Versenkungen, die in dem letzten Admiralsberichts angegeben werden, sind was die Zahl betrifft die geringsten, seitdem der unbeschränkte Tauchboottkrieg begann.

Sie sind wahrscheinlich auch die kleinsten, was Tonnage anbetrifft, denn während in der Septemberwoche, die am 16. endete, nur acht Schiffe über 1600 Tonnen versenkt wurden, wurden 20 Schiffe unter jeener Tonnage zerstört. Der nächste beste Rekord, was die Zahl betrifft, war in der Woche, die am 30. September endete, zu vergleichen, in der 11 große und zwei kleine Schiffe versenkt wurden.

Französische Schiffsverluste in der am 1. November zu Ende gegangenen Woche bestanden in einem Schiff über 1600 Tonnen und einem unter dieser Tonnage. Italienische Verluste waren zwei Schiffe unter 1600 Tonnen.

Antwort der Neutralen erwartet. (True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Nov. 8, as required by the act of Oct. 6, 1917.)

## Wahlergebnis in Ohio unbestimmt!

Columbus, O., 8. Nov. — Wie hier berichtet wird, ist wahrscheinlich eine offizielle Nachzählung der abgegebenen Stimmen nötig, um zu entscheiden, ob sich Ohio in die Reihe der trotteligen Staaten stellt oder ob das liberale Element den Sieg davontrug. Obwohl ein geistiger Demokraten Comity aufgedeckt ist, um den „Rassen“ weitere 10,000 Stimmen zuführt, hat es doch den Anschein, als ob der Staat mit einer Majorität von ungefähr 1,000 Stimmen „Trottel“ geerntet hätte, doch wird hier erwartet, daß möglicherweise weitere Zertümer diese geringe Majorität beseitigen könnten. Die Richter beider Parteien vereinigen gegen welche Instanz und wollen genauere Einzelheiten abwarten.

(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Nov. 8, as required by the act of Oct. 6, 1917.)

London, 8. Nov. — Die Amerikaner haben den Ruf nach der zweiten Freiheitsanleihe mit der Zeichnung von \$4,617,532,300, einer Ueberzeichnung von 54 Prozent der verlangten \$3,000,000,000 und nur um \$383,000,000 weniger als das vom Schatzamt festgesetzte Maximum von \$5,000,000,000, beantwortet.

Die gestern abgeschlossenen Labeln, elf Tage nach dem Schluß der Kampagne für die zweite Freiheitsanleihe, zeigten, daß jeder Amerikaner (trifft kein Quotum überschritten hatte) und 9,400,000 Personen an der großen Kriegsförderungsgesellschaft teilgenommen hatten, die vom Sekretär Meddoo als die größte, die eine Regierung je unternommen hatte, bezeichnet wurde.

Die Hälfte der überzeichneten Summe wird angenommen werden, wodurch die Gesamt-Bondausgabe sich auf \$3,808,766,150 stellen wird. 99 Prozent der Zeichner werden den Betrag erhalten, den sie verlangt haben, da alle Subskriptionen für \$50,000 oder weniger voll ausgegeben werden, und die darüber hinausgehenden werden nach dem Verhältnis eingeschränkt werden, von einer 90-prozentigen Ausgabe der Zeichnung für Beträge zwischen \$50,000 bis \$75,000 bis herab zu 40 Prozent für die größte Einzelsubskription von \$50,000.

Der Erfolg der zweiten Freiheitsanleihe ist wie der der ersten ein bezaubernder Triumph für das Volk der Ver. Staaten, sagte Sekretär Meddoo bei der Bekanntmachung der Anleihergebnisse.

## Wahlergebnis in Ohio unbestimmt!

Columbus, O., 8. Nov. — Wie hier berichtet wird, ist wahrscheinlich eine offizielle Nachzählung der abgegebenen Stimmen nötig, um zu entscheiden, ob sich Ohio in die Reihe der trotteligen Staaten stellt oder ob das liberale Element den Sieg davontrug. Obwohl ein geistiger Demokraten Comity aufgedeckt ist, um den „Rassen“ weitere 10,000 Stimmen zuführt, hat es doch den Anschein, als ob der Staat mit einer Majorität von ungefähr 1,000 Stimmen „Trottel“ geerntet hätte, doch wird hier erwartet, daß möglicherweise weitere Zertümer diese geringe Majorität beseitigen könnten. Die Richter beider Parteien vereinigen gegen welche Instanz und wollen genauere Einzelheiten abwarten.

(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Nov. 8, as required by the act of Oct. 6, 1917.)

London, 8. Nov. — Die Amerikaner haben den Ruf nach der zweiten Freiheitsanleihe mit der Zeichnung von \$4,617,532,300, einer Ueberzeichnung von 54 Prozent der verlangten \$3,000,000,000 und nur um \$383,000,000 weniger als das vom Schatzamt festgesetzte Maximum von \$5,000,000,000, beantwortet.

Die gestern abgeschlossenen Labeln, elf Tage nach dem Schluß der Kampagne für die zweite Freiheitsanleihe, zeigten, daß jeder Amerikaner (trifft kein Quotum überschritten hatte) und 9,400,000 Personen an der großen Kriegsförderungsgesellschaft teilgenommen hatten, die vom Sekretär Meddoo als die größte, die eine Regierung je unternommen hatte, bezeichnet wurde.

Die Hälfte der überzeichneten Summe wird angenommen werden, wodurch die Gesamt-Bondausgabe sich auf \$3,808,766,150 stellen wird. 99 Prozent der Zeichner werden den Betrag erhalten, den sie verlangt haben, da alle Subskriptionen für \$50,000 oder weniger voll ausgegeben werden, und die darüber hinausgehenden werden nach dem Verhältnis eingeschränkt werden, von einer 90-prozentigen Ausgabe der Zeichnung für Beträge zwischen \$50,000 bis \$75,000 bis herab zu 40 Prozent für die größte Einzelsubskription von \$50,000.

Der Erfolg der zweiten Freiheitsanleihe ist wie der der ersten ein bezaubernder Triumph für das Volk der Ver. Staaten, sagte Sekretär Meddoo bei der Bekanntmachung der Anleihergebnisse.

## Wahlergebnis in Ohio unbestimmt!

Columbus, O., 8. Nov. — Wie hier berichtet wird, ist wahrscheinlich eine offizielle Nachzählung der abgegebenen Stimmen nötig, um zu entscheiden, ob sich Ohio in die Reihe der trotteligen Staaten stellt oder ob das liberale Element den Sieg davontrug. Obwohl ein geistiger Demokraten Comity aufgedeckt ist, um den „Rassen“ weitere 10,000 Stimmen zuführt, hat es doch den Anschein, als ob der Staat mit einer Majorität von ungefähr 1,000 Stimmen „Trottel“ geerntet hätte, doch wird hier erwartet, daß möglicherweise weitere Zertümer diese geringe Majorität beseitigen könnten. Die Richter beider Parteien vereinigen gegen welche Instanz und wollen genauere Einzelheiten abwarten.

(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Nov. 8, as required by the act of Oct. 6, 1917.)

London, 8. Nov. — Die Amerikaner haben den Ruf nach der zweiten Freiheitsanleihe mit der Zeichnung von \$4,617,532,300, einer Ueberzeichnung von 54 Prozent der verlangten \$3,000,000,000 und nur um \$383,000,000 weniger als das vom Schatzamt festgesetzte Maximum von \$5,000,000,000, beantwortet.

Die gestern abgeschlossenen Labeln, elf Tage nach dem Schluß der Kampagne für die zweite Freiheitsanleihe, zeigten, daß jeder Amerikaner (trifft kein Quotum überschritten hatte) und 9,400,000 Personen an der großen Kriegsförderungsgesellschaft teilgenommen hatten, die vom Sekretär Meddoo als die größte, die eine Regierung je unternommen hatte, bezeichnet wurde.

Die Hälfte der überzeichneten Summe wird angenommen werden, wodurch die Gesamt-Bondausgabe sich auf \$3,808,766,150 stellen wird. 99 Prozent der Zeichner werden den Betrag erhalten, den sie verlangt haben, da alle Subskriptionen für \$50,000 oder weniger voll ausgegeben werden, und die darüber hinausgehenden werden nach dem Verhältnis eingeschränkt werden, von einer 90-prozentigen Ausgabe der Zeichnung für Beträge zwischen \$50,000 bis \$75,000 bis herab zu 40 Prozent für die größte Einzelsubskription von \$50,000.

Der Erfolg der zweiten Freiheitsanleihe ist wie der der ersten ein bezaubernder Triumph für das Volk der Ver. Staaten, sagte Sekretär Meddoo bei der Bekanntmachung der Anleihergebnisse.

## Amerik. Dampfer von U-Boot versenkt!

Bier Tote und vierzehn Vermisste das Ergebnis der Versenkung der „Nohetite“.

(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Nov. 8, as required by the act of Oct. 6, 1917.)

London, 8. Nov. — Die Admiralsliste gab heute formell die Versenkung des amerikanischen Dampfers „Nohetite“ bekannt. Vier Mann der Besatzung wurden getötet und der zweite Mann und 13 andere werden vermisst, wie es heißt. 31 Ueberlebende wurden in Buncrana und Holyport gelandet. Das amerikanische Schiff wurde am Freitag getroffen und sank.

In London sind zwei amerikanische Schiffe mit Namen „Nohetite“ registriert. Eines derselben, das von der Kere Dampfergesellschaft gezeichnet war, war das erste, welches den Hafen von New York nach der Kriegserklärung verließ, nachdem Deutschland die Verordnungen an die Ver. Staaten zurückgegeben hatte.

Es hatte 2551 Tonnen Gehalt und war 1913 in Ecorse, Mich., gebaut worden. Es war in New York registriert.

## Neue deutsche Kriegsleihe!

Wahlergebnis in Ohio unbestimmt!

(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Nov. 8, as required by the act of Oct. 6, 1917.)

London, 8. Nov. — Die Amerikaner haben den Ruf nach der zweiten Freiheitsanleihe mit der Zeichnung von \$4,617,532,300, einer Ueberzeichnung von 54 Prozent der verlangten \$3,000,000,000 und nur um \$383,000,000 weniger als das vom Schatzamt festgesetzte Maximum von \$5,000,000,000, beantwortet.

Die gestern abgeschlossenen Labeln, elf Tage nach dem Schluß der Kampagne für die zweite Freiheitsanleihe, zeigten, daß jeder Amerikaner (trifft kein Quotum überschritten hatte) und 9,400,000 Personen an der großen Kriegsförderungsgesellschaft teilgenommen hatten, die vom Sekretär Meddoo als die größte, die eine Regierung je unternommen hatte, bezeichnet wurde.

Die Hälfte der überzeichneten Summe wird angenommen werden, wodurch die Gesamt-Bondausgabe sich auf \$3,808,766,150 stellen wird. 99 Prozent der Zeichner werden den Betrag erhalten, den sie verlangt haben, da alle Subskriptionen für \$50,000 oder weniger voll ausgegeben werden, und die darüber hinausgehenden werden nach dem Verhältnis eingeschränkt werden, von einer 90-prozentigen Ausgabe der Zeichnung für Beträge zwischen \$50,000 bis \$75,000 bis herab zu 40 Prozent für die größte Einzelsubskription von \$50,000.

Der Erfolg der zweiten Freiheitsanleihe ist wie der der ersten ein bezaubernder Triumph für das Volk der Ver. Staaten, sagte Sekretär Meddoo bei der Bekanntmachung der Anleihergebnisse.